

Brandbergerblattl

Impressum Brandberger Blattl: Redaktion Nadja Hauser und Evelin Geisler
Brandberg 32, Tel. 0650/9629302 oder 0650/8721918 e-mail: brandbergerblattl@gmx.at

WEIHNACHTSAUSGABE

19. Dezember 2019



Wo ist Bethlehem? Natürlich im Heiligen Land ein paar Kilometer von Jerusalem entfernt

Wo ist Bethlehem? Bethlehem ist überall. diese Weisheit haben wir dem heiligen Franziskus zu verdanken. Vor knapp 800 Jahren hat er die Weihnatskrippe sozusagen „erfunden“. Er hat das Weihnatsgeschehen im Wald von Greccio ins jetzt und hier geholt. Diesen gesegneten Platz konnte ich im September mit Anker Tobias besuchen. Das Geheimnis der Krippe ist, dass Jesus nicht nur vor zweitausend Jahren geboren wurde sondern immer wieder neu in die Welt kommen will. Bethlehem heißt: Gott will teilhaben an unserem Leben, eben „jetzt und hier“. Gott ist Mensch geworden für uns. Das heißt Weihnachten Das ist die Grundaussage der Krippe.



In diesem Sinne wünschen wir allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen im neuen Jahr.

Jürgen Godwohl
Pfarrer

Wir sagen danke...

Wieder ist ein Jahr vergangen und heuer wurden wieder 24 Ausgaben vom Brandberger Blattl geschrieben, gedruckt und verteilt. Bereits seit fast 10 Jahren bemühen wir uns um jegliche Neuigkeiten, Geburtstage, Veranstaltungen und viele andere Berichte und wir bedanken uns auf diesem Wege für die Unterstützungen, Texte und Beiträge damit alle 2 Wochen das „Blattl“ voll wird. Ein ganz besonderer Dank geht an unseren Bürgermeister Heinz mit Margret für den Druck vom Brandberger Blattl, unseren treuen Sponsoren und unseren „Verteilern“ für's verlässliche austeilern im ganzen Gemeindegebiet!

Wir bitten auch weiterhin selbstständig und rechtzeitig Berichte zu schicken, damit der reibungslose Ablauf vom Zusammenstellen bis zum Austeilern des Brandberger Blattl's sichergestellt ist.

Besinnliche und frohe Weihnachten im Kreise eurer Familien und Freunde

und ein gesundes, glückliches neues Jahr wünschen euch

Nadja und Evelin



*Ein kleiner Stern,
Er zeigt den Weg zum Licht,
das zur Hoffnung wird.
(Christian Meth)*



Wieder geht ein Jahr zu Ende. Ein Jahr mit vielen Höhepunkten aber auch Augenblicken, die einem zu denken geben, die einen herausfordern und uns oft unsere Grenzen aufzeigen. Wenn man den gesamten Jahresablauf betrachtet und einem das Streben nach „immer höher, immer weiter“ bewusst wird, dann denke ich an Augenblicke bei uns am Brandberg zurück. Mit welcher Vertrautheit die Momente bei unseren Platzkonzerten von Einheimischen und Gästen genossen werden, mit wieviel Gemeinsamkeiten die Zusammentreffen zwischen Jung und Alt geprägt sind oder nur an Augenblicke die jeder Einzelne für sich in unserer Kultur- und Naturlandschaft, weg von Hektik und Trubel, verbringen kann. Jetzt, nachdem uns unsere Jugend eindringlich vor Augen führt, dass wir nur „Verwalter“ sind, kommen doch einige langsam zur Besinnung, dass „immer höher, immer weiter“ doch nicht ganz der richtige Weg ist. Brandberg hat sich immer schon in dieser Hinsicht anders gezeigt. Bei uns wurde schon von unseren Vorgängern versucht ein Gleichgewicht zwischen Mensch und Natur herzustellen. Sicher ist es oft verlockend und oft auch dem Leben geschuldet, noch mehr dem Profit und der sogenannten Wertschöpfung nach zu jagen, aber wir dürfen dabei nicht vergessen, dass wir in Allem auch die Verantwortung für die nächsten Generationen haben.

Dieser Verantwortung sind wir in der Gemeinde, glaube ich, im zu Ende gehenden Jahr in vielen Bereichen, so es uns im Finanziellen und Machbaren möglich war, nachgekommen. Wir haben, oft wird jetzt von „Bildungszentren“ gesprochen, einen Kindergarten und eine Schule errichtet, die allen technischen und erzieherischen Vorgaben entsprechen und unseren Kindern die Möglichkeiten geben, sich mit PädagogenInnen, die diesen Weg mit Freude und großem Einsatz aufgegriffen haben, auf Ihr zukünftiges Leben vorzubereiten. Auch im Gemeindeamt hat sich viel getan, hier wurden Arbeitsplätze geschaffen, die es unseren MitarbeiterInnen ermöglichen sich auf die neuen, vom Land Tirol vorgegebene, Abläufe in der Gemeindeführung und Gemeindebuchhaltung bestmöglich einzustellen. In der Daseinsvorsorge, der Versorgung mit unserem kostbarsten Gut, dem Trinkwasser, mussten und müssen wir uns der Herausforderung stellen, dass, vor vielen Jahren, gefasste Quellen nichtmehr den jetzt geltenden hygienischen Vorgaben entsprechen und von Grund auf saniert werden müssen.

Ist eine Herausforderung abgearbeitet, steht bereits die nächste vor der Tür und oft ist es schwer noch den Blick in die weitere Zukunft zu legen, aber auch hier liegt noch vieles was zu erledigen ist. Wie gehen wir damit um.... Möglichkeiten zu schaffen, dass unsere Jungen im Ort bleiben können oder dass die Alten einen betreuten und geruhsamen Lebensabend verbringen können,?

Das Alles schaffen wir nur, wenn wir auch weiterhin Zusammenstehen und uns gemeinsam in wertschätzender Art und Weise für das Wohl unserer Gemeinde einsetzen.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dem gesamten Gemeinderat danke ich für das Zusammenstehen und die gemeinsame wertvolle



Arbeit zum Wohle der Gemeinde und allen ehrenamtlichen Helfern in den unterschiedlichen Bereichen ein herzliches „Vergelt`s Gott“.

Ich bedanke mich bei jedem von Euch herzlich und wünsche Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2020.

Ich wünsche mir, dass wir auch weiterhin dieser kleine Stern im gesamten Getriebe des „immer höher, immer weiter“ bleiben, der auch einen Weg in die Zukunft zeigt.



Euer Bürgermeister
Heinz Ebenbichler



Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Brandberg machen sich auch dieses Jahr wieder am **23. Dezember** ab ca. 17.30 Uhr auf den Weg, um das **Friedenslicht** zu verteilen und freuen sich auf nette Begegnungen mit unseren älteren Gemeindegürgern.

Auf zum traditionelle **O'lorvn** am **05. Jänner 2020 ab 22.00 Uhr** im Feuerwehrhaus! Auf viele Pechtn und Zuschauer freut sich die freiwillige Feuerwehr Brandberg.

Wie plane ich eine Skitour?
 Wie im Vorjahr laden die Bergretter Markus Kogler, Andreas Geisler, Lukas Ebenbichler und Florian Stock zu einem Fortbildungskurs rund um das Thema Schnee und Lawine ein. In einem Theorieabend werden erweiterte Grundlagen multimedial vorgestellt, die dann beim Praxistag im Gelände geübt und trainiert werden. Vortragender und Leiter ist wieder Bergführer Florian Wechselberger.
Vortrag: Freitag 27.12.2019 19.30 Uhr Probelokal Brandberg Praxistag im Gelände 28.12.2019
 Genaue Infos und Ablauf dann beim Theorieabend.
 Kursbeitrag : 35Euro
 Anmeldung und weitere Informationen bei Markus Kogler, Tel. 0664 3834199.
 Wir freuen uns über zahlreiche Interessenten/Innen!



Kirchlichen Nachrichten

Do.	19. Dez. 2019	07.00 Rorate mit der Volksschule Brandberg
So.	22. Dez. 2019	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. Verst. Eltern u. Verw. der Fam. Stock f. Verst. vom Klockerhäusl
Di.	24. Dez. 2019	15.00 Uhr Kinderkrippenfeier 21.30 Uhr Christmette f. Andi Leo; f. Michael, Johann u. Julie Fankhauser
Mi.	25. Dez. 2019	08.30 Uhr Hochamt – Christtag f. Erich Thanner; f. Verst. der Fam. Dornauer
Do.	26. Dez. 2019	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. Franz u. Viktoria Stock; f. Rosa Geisler u. Ang.
So.	29. Dez. 2019	08.30 Uhr Jahresschlussmesse für alle armen Seelen
Mi.	01. Jän. 2020	19.00 Uhr Pfarrgottesdienst aus Dank und Bitte
Do.	02. Jän. 2020	KEINE Abendmesse
Fr.	03. Jän. 2020	15.00 Uhr Barmherzigkeitsstunde
So.	05. Jän. 2020	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst – Gest. MGV
Mo.	06. Jän. 2020	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. Peter Steger u verst. vom Mooshaus
Do.	09. Jän. 2020	18.30 Uhr Rosenkranzgebet 19.00 Uhr Abendmesse
So.	12. Jän. 2020	08.30 Uhr Pfarrgottesdienst f. Erich u. Hermann Tasser

Einladung zum „Bromberga Advent- Gschnochts“ im Widumsgarten

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Abend bei adventlicher Atmosphäre am **4. Adventsonntag, den 22.12.2019 ab 17:00 Uhr**. Ein gemütlich – stimmungsvoller Adventausklang im Widumsgarten mit Liedern vom Brandberger Chor, den Volksschülern und den Brandberger Bläsern. Gemeinsam werden wir uns an diesem Abend bei entsprechender Verpflegung durch die freiwilligen Feuerwehr, adventlichen Weisen und Liedern auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen lassen können.

Wir laden herzlich ein diese Gelegenheit wahrzunehmen!



Am **3. Jänner 2020** sind zwischen 09.00 und 15.00 Uhr wieder die **Sternsinger** unterwegs, und freuen sich auf gastliche Aufnahme.



Die nächste Ausgabe vom **Brandberger Blattl** erscheint am **16.01.2020!**





Brandberger Nikolaus im ca. 700km entfernten Hövelhof

Passend zum 6. Dezember wurde in Hövelhofs 3-tägigem, neueröffneten Nikolausmarkt der geschnitzte, rund 200kg schwere Holz-Nikolaus von Manuel unter vielen „Oohs“ und „Aahs“ feierlich enthüllt. Sponsoren, darunter Brandbergs treue Stammgäste Reinhold und Anneliese Brunnert schenkten die Holzfigur der Gemeinde Hövelhof. Eine der neu gefertigten Nikolausmarkthütten durfte Manuel an zwei Abenden nutzen, um sein Handwerk vorzustellen. Er war von der überaus großen Herzlichkeit und Gastfreundschaft



dieser Menschen schwer begeistert! Samstagabend ging es in einer kleinen Prozession vom Schlossgarten in die Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk – wo die Statue beim Gottesdienst feierlich geweiht wurde. Sie wird künftig das ganze Jahr über im Schlossgarten geschützt sichtbar bleiben. Eine ganz besondere Ehre wurde Manuel noch zuteil – er durfte sich ins goldene Buch der Gemeinde Hövelhof eintragen.



An dieser Stelle ergeht noch einmal ein großer Dank an Reinhold und Anneliese, die einen großen Beitrag zu dieser schönen Aktion geleistet haben!



Aus der Gemeindestube...

Bei der GR-Sitzung am 20. November wurde folgendes beschlossen bzw. besprochen:

- Ein Schreiben informiert über eine Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes, dass Bereiche des Raumordnungskonzeptes hinsichtlich Kundmachung von Widmungen im elektronischen Flächenwidmungsplan aufgehoben wurden. Es sind die erstmaligen elektronischen Kundmachungen und erfolgte Änderungen betroffen. Der Gemeinderat bestätigt den elektronisch kundgemachten Flächenwidmungsplan in der am 15. November 2019 geltenden Fassung.
- Ab 01. Jänner tritt die Freizeitwohnsitzabgabe in Kraft. Dazu muss in der Gemeinde eine Verordnung über die Festlegung der Abgabe erlassen werden. Die Mehrheit der Gemeinderäte beschließt die Höchstgebühr laut Vorgabe des Landes Tirol.
- Im Herbst gab es eine nicht der Trinkwasserverordnung entsprechende Wasserprobe an einer der Ahornachquellen, die durch Wurzeleinwuchs in die Quelle verursacht wird. Die Quelle 1 ist deshalb noch immer ausgeleitet und muss komplett saniert werden. Im Zuge dessen wird auch die Quelle 2 von der Fa. Rieder zu einem Kostenvoranschlag von gesamt €136.000,- saniert.
- Im Bereich der „Wasserversorgung Brandberg“ wird zur Erstellung eines digitalen Wasserleitungskatasters eine Wasserverlustanalyse bzw. Armaturenüberprüfung notwendig.
- Über die Hebesätze, Gebühren, Steuern und Abgaben für das Jahr 2020 wird beraten. Im Merkblatt vom Nov. 2019 wird auf die geltenden Mindestgebühren für den Wasser- und Kanalhaushalt hingewiesen. Da für Förderungen vom Bund diese Gebühren eingehalten werden müssen, kommt man zu dem Schluss, dass diese so vorgeschrieben werden, da die notwendigen Sanierungen sonst nicht finanzierbar sind.
- Die Gemeinde erhielt die Mitteilung des Landes für die Bedarfszuweisungen 2020. In einem Gespräch mit LR Tratter konnte unser Bürgermeister nochmal eine höhere Summe wegen der großen finanziellen Aufwände (Umbau Schule/Gemeinde/Kindergarten, Straßen, Wege, Quellsanierung,...) erreichen.
- Da es bei Grabauflassungen immer wieder zu Unklarheiten kommt, wird der Bauausschuss mit der Ausarbeitung einer Friedhofsordnung beauftragt. Dazu besteht auch noch Handlungsbedarf bei den Urnengräbern.
- Der Beamer in der Schule muss ausgetauscht werden. Im Zuge der Digitalisierungsoffensive wird ein „Smart Board“ (digitale Schultafel) um € 9.000,- und zwei Tablets um je € 1.000,-, wobei sich eine Förderung vom Land auf € 3.000,- beläuft, angeschafft.